



8 - Hohenberneck



17 - Drei-Burgen-Blick



Komm und entdeck' Bad Berneck

BURGENWEG BAD BERNECK

— einfach mehr erleben —

Willkommen in der Bad Bernecker Burgenwelt

Die Burgenwelt in Bad Berneck ist einzigartig. Erleben Sie eine kurzweilige Zeitreise durch die Geschichte des Burgenbaus vom Frühmittelalter im 10. Jh. bis zum Beginn des Schloßbaus im Spätmittelalter im 15. Jh. auf unserem nur ca. 14 Kilometer langen Burgenweg. Dies ist einmalig in Deutschland. Der Weg führt durch schattige Flusstäler sowie über schmale Bergpfade und ist auch etappenweise oder in kürzeren Varianten gehbar.

Sie sehen an 7 ehemaligen Wehranlagen, wie sich der Burgenbau von anfänglichen Wallburgen bis zu spätmittelalterlichen, stark befestigten Bergschlössern über die Jahrhunderte entwickelt hat. Leicht verständliche Infotafeln am Weg erzählen Ihnen vom Leben damals. Sie erfahren vom Aufbau der Burgen und werden eingeladen, deren Besonderheiten zu entdecken, was die Wanderung auch **für Familien mit Kindern** zum Erlebnis macht. Über QR-Codes finden Sie zudem digital weiterführende Informationen.

All unsere Burgen befinden sich in einem Radius von gerade einmal rund 2 Kilometer um den Ortskern von Bad Berneck. Der Grund für diese außergewöhnliche Dichte an Burgen liegt an der früher über den Schlossberg führenden mittelalterlichen Handelsstraße Via Imperii sowie an miteinander konkurrierenden Herrschaftsgebieten von Bischöfen und Grafen. So entstand in

mehreren Jahrhunderten eine einzigartige Burgenlandschaft auf engstem Raum, die bis heute ein spannendes Ausflugsziel für Kulturinteressierte, Naturliebhaber, Wanderer und Familien mit Kindern ist. Alle Burgen sind ganzjährig frei zugänglich und bieten meist auch schöne Ausblicke.

Streckeninfo Burgenweg Bad Berneck

Länge:	ca. 14 km	Markierungszeichen:	
Höhendifferenz:	ca. 450 hm		
Gehzeit:	ca. 5 Stunden oder in Etappen	Start:	Großparkplatz am Anger Bahnhofstraße 89 95460 Bad Berneck
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk		

Starten Sie am Parkplatz am Anger und folgen Sie der Markierung zunächst Richtung Busbahnhof. Nach einem steilen Aufstieg zur Hohen Warte führt der Weg über die alte Handelsstraße Via Imperii hinauf zum Schlossberg. Hier liegen das Alte Schloss, die Marienkapelle und die Burg Hohenberneck nur wenige hundert Meter voneinander entfernt. Weiter verläuft die Route vorbei an den Aussichtspunkten „Engelsburg“ und „Steiner Blick“ hinunter ins romantische Ölschnitztal. Von hier aus geht es entlang des Flusses zur Burgkapelle Stein und dann wieder zurück zur Turmburg Alt-Berneck. Die Tour führt dann weiter über schattige Waldpfade zum Bad Bernecker Marktplatz mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Danach gibt es einen letzten Aufstieg hinauf zur Reichswarte mit einem spektakulären Blick auf die drei Burgen am Schlossberg. Der Abstieg zurück zum Startpunkt führt über ein weiteres Highlight Bad Bernecks, den Dendrologischen Garten, einen Park mit Bäumen aus aller Welt.



Thiesenring - Weg der guten Gedanken

Ein weiteres Wanderhighlight! Neben dem Naturerlebnis und kulturhistorischen Thementafeln bietet der Thiesenring mit dem „Weg der guten Gedanken“ noch einen weiteren Aspekt.



Über den gesamten Weg verteilt befinden sich 24 Tafeln mit schönen Naturfotos und Sinnsprüchen, die zum Nachdenken und Innehalten anregen sollen.

Weitere Tourensammlungen zum Wandern, Radfahren und mehr...

[Tourismuszentrale Fichtelgebirge](#)

[FGV-Tourenportal für das Fichtelgebirge](#)

[fichtel-outdoorer.de](#)
Freizeit- & Tourentipps für die Region



HERAUSGEBER - V.I.S.D.P.
Förderverein historische Stätten e.V.
Maintalstraße 115 • 95460 Bad Berneck
Tel. (09273) 574699 • a.d.diller@t-online.de
www.badberneck-historisch.de

TEXTE: Claus Rabsahl, Ralf Wittmann, Florian Fraaß

FOTOS: Florian Fraaß, Ralf Wittmann

LAYOUT, SATZ UND GESTALTUNG
Mediendesign Wittmann, Bad Berneck



Gefördert durch das Regionalbudget der ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.



- Erlebe Burgenbau vom 10. - 15. Jh.
- Genieße herrliche Natur
- Auch ein Familienabenteuer

**BAD BERNECKER
QUALITÄTSWANDERWEG**

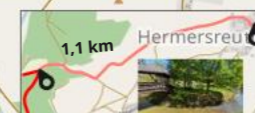




Burgenweg Bad Berneck - einfach mehr erleben

Wandere auf einer Zeitreise durch den Burgenbau - Genieße unsere herrliche Natur

Für alle die es genauer wissen wollen:
Detaillierte Informationen zu unseren Burgen gibt es beim Förderverein historische Stätten e.V., Bad Berneck



Abstecher zur Flachmotte Hermersreuth - extra Wegstrecke ca. 2,2 km



hier Möglichkeit zur Abkürzung auf 11,2 km Tourlänge mit 370 hm, dann ohne Burgkapelle Stein



hier Möglichkeit zur Abkürzung auf 6,8 km Tourlänge mit 270 hm, dann ohne Burgkapelle Stein und Alt-Berneck



hier Möglichkeit zur Abkürzung auf 6,2 km Tourlänge mit 200 hm, dann ohne Burgkapelle Stein, Alt-Berneck und 3-Burgen-Blick



Burgen & Highlights am Weg

- Start/Ziel - Parkplatz am Anger
- 1 Rotherfelsen - „Fahne“
- 2 Ehem. Wallburg Hohe Warte
- 3 Grüner Pavillon
- 4 Dreifaltigkeitskirche
- 5 Altes Schloss
- 6 Via Imperii
- 7 Marienkapelle
- 8 Burg Hohenberneck
- 9 Aussichtspunkt Engelsburg
- 10 Steiner Blick
- 11 Burg Stein
- 12 Blick zur Burg Stein
- 13 Turmburg Alt-Berneck
- 14 Wildromantisches Ölschnitztal
- 15 Kurpark mit Wasserretrebecken
- 16 Altstadt mit Gastronomie
- 17 Drei-Burgen-Blick
- 18 Dendrologischer Garten
- 19 Flachmotte Hermersreuth

Tip
Wandere den Burgenweg digital mit der komoot-App



Dazu einfach die App am Handy installieren, den QR-Code hier scannen und losgehen!

Verkürzte Varianten und der Abstecher nach Hermersreuth sind im Track der Haupttroute im Kommentar auch als komoot-Track verlinkt.

Kinder aufgepasst!

Auf den Infotafeln an den Burgen findet ihr den Bereich „Was gibt's zu entdecken“. Folgt den Anleitungen und geht mit euren Eltern auf Entdeckungstour. Ihr werdet viel Spaß haben und Interessantes finden.

Weiteres Infomaterial zu unserer Burgenwelt

- dieser Flyer digital
- Broschüre Burgenwelt
- auch in gedruckter Form erhältlich

Wallburg Hohe Warte - 10. Jh.

Kein Bergfried, kein Palas, keine Zugbrücke: Die älteste Burg Bad Bernecks ist eine sog. Wallburg. Dies waren keine Adelswohnsitze, sondern oft mehrere Hektar große, von mächtigen, meterhohen Wällen geschützte Anlagen. Sie konnten bewohnt sein, ein administratives Zentrum beherbergen oder als kleine Anlage als Fluchtburg für Dörfer oder Klöster dienen. Die Lage der Hohen Warte an einer wichtigen Handelsstraße und der Besiedelungsgrenze deutet darauf hin, dass sie als Militärstützpunkt und Fluchtburg genutzt wurde. Der Weg über die Hohe Warte bietet mehrere spektakuläre Aussichtspunkte.



Relikte der Wallanlagen



Ehemaliges Zentrum der Wallburg

Turmburg Alt-Berneck - 11. Jh.

Im 11. Jahrhundert gab es einen regelrechten Bauboom: Der Adel strebte vom Dorf auf die Höhe. Dort errichtete man Holzburgen mit Wohnturm, umgeben von einer Palisade - oft auch mit Torhaus. Nur von wenigen dieser Burgen sind heute noch Zeugnisse sichtbar. Alt-Berneck ist eines davon und wurde damals schon teilweise mit Steinen erbaut. Erkennbar sind noch das Fundament des Wohnturms und der Kernhügel, den die Ringmauer einst umgab. Auch die Stelle des Torhauses lässt sich vermuten. Drei Gräben schützten die Anlage auf dem Hügel über dem Ölschnitztal.



Fundamentreste der Turmburg



Mauersteine

Altes Schloss - 13. Jh.

Zwischen 1203 und 1248 entstand das Alte Schloss als Amtsburg der Grafen von Andechs-Meranien. Dies bedeutete, dass der Eigentümer nicht auf der Burg wohnte, sondern seine Besitzungen über Ministeriale - vergleichbar mit heutigen Beamten - verwalten ließ. Die Anlage entspricht der klassischen stauferzeitlichen Burg mit einem Bergfried und Palas. Der ehemalige Bergfried - von der Bevölkerung heute als „Schlossturm“ bezeichnet - ist eines der Wahrzeichen von Bad Berneck. Hinter dem Schlossturm befindet sich heute die Romantikbühne.



Schlossturm mit Romantikbühne



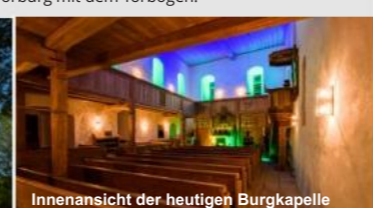
Burganlage aus der Luft

Burg Stein - 14. Jh.

Die Burg Stein wurde Mitte des 14. Jahrhunderts im Auftrag der Bamberger Fürstbischöfe errichtet. Sie sollte wohl ein Gegengewicht zu den aufstrebenden Burggrafen von Nürnberg in Berneck bilden. Vollständig erhalten ist nur die Kemenate, ein dreigeschossiger Bau aus dem 14. Jh., der heute ein im 17. Jh. errichtetes hohes Halbwalmdach trägt. In seinen Obergeschossen befindet sich die 1686 eingerichtete Kapelle St. Michael, in der noch heute Gottesdienste stattfinden. In Teilen erhalten sind die Wehrmauer sowie Fragmente der ehemaligen Burgkapelle, des Zwingers und der Vorburg mit dem Torbogen.



Außenansicht der Burg



Innenansicht der heutigen Burgkapelle

Marienkapelle - 15. Jh.

Die ab 1480 errichtete spätgotische Marienkapelle ist die ehemalige Burgkapelle der Burg Hohenberneck. Sie ist mit Schießscharten ausgebildet und war eine der wehrhaftesten Kirchenbauten Süddeutschlands. Heute lässt sich von ihr herrlich in den Kurpark blicken. Direkt unterhalb der Kapelle führte die Trasse der Via Imperii über den Schlossberg. Sie war eine bedeutende mittelalterliche Handelsstraße zwischen Norditalien und dem Ostseeraum. Der Straßenzoll brachte gut Geld ein. Die Kapelle bildete zudem den Endpunkt einer ehemaligen „Via Dolorosa“, die zu den ältesten Beispielen für einen Kreuzweg zählt.



Eingangssseite der Kapelle



Blick in Chor und Schiff

Burg Hohenberneck - 15. Jh.

Die Burgruine Hohenberneck, auch Neuwallenrode oder Oberes Schloss genannt, ist eine im spätgotischen Stil erbaute Amtsburg des späten Mittelalters. Sie wurde an der Stelle der ehemaligen, vor 1168 errichteten Walpotenburg gebaut und stellt den Abschluss des Burgenbaus im Raum Bad Berneck, aber auch auf deutschem Boden dar. Nach ihrer Fertigstellung 1501 wurden meist nur noch Schlösser oder Festungen erbaut. Da die Burg sich den neuen Feuerwaffen stellen musste, ist sie durch Erdmassen und dicke Mauern geschützt. Die Burg wurde 2021/22 saniert und bietet einen schönen Blick über den Kurpark.



Blick auf den Eingang



Totalansicht aus der Luft

Quelle: © OpenStreetMap, Wikivoyage, Wikireise - Layout by Medienagentur Wittmann

V1.0 - 2024.06